



05.06.2012 - 14:00 Uhr

Sicherheit wird für Reisezahlungsmittel grossgeschrieben

Grosshöchstetten (ots) -

Wer verreist oder unterwegs ist, sorgt sich nicht nur um die persönliche Sicherheit. Auch Papiere und Wertsachen sollten vor Betrug und Diebstahl gesichert werden. Für Zahlungsmittel ist die Sicherheit besonders wichtig. Der richtige Mix trägt dazu bei.

Alle vier Minuten geschieht in der Schweiz ein Diebstahl, wie die Schweizerische Kriminalprävention weiss. Im Ausland liegt diese Rate teilweise noch viel höher. Es passiert im Laden, im Restaurant, in Sport- und Freizeitzentren, auf der Strasse oder in sonst einem Gedränge, wie es auch auf Bahnhöfen und Flughäfen herrscht. Gezielte Verhaltensmassnahmen helfen, Ärger und Umtriebe zu vermeiden und die Ferien ungetrübt zu geniessen.

Mit Bargeld lokal zahlen

Etwas Bargeld in entsprechender Landeswährung ist auf Reisen sehr praktisch. Auch ein paar Banknoten in international gehandelten Währungen können nützlich sein. Kommt das Bargeld jedoch in einem unachtsamen Moment abhanden, kann sein Verlust für den Reisenden sehr schmerzlich sein. Denn gestohlenen Bargeld ersetzt niemand. Um das Verlustrisiko zu minimieren, sollten Reisende immer nur wenig Bargeld mitführen. Auch sollte man Fremden keinen Blick ins Portemonnaie gewähren und den Geldbeutel beim Zahlen nie aus der Hand legen.

Mit Bankkarten weltweit direkt aufs Konto zugreifen

Mit der Maestro-Karte der Banken können Kunden in vielen Geschäften und Restaurants weltweit bezahlen und an Bancomaten Bargeld beziehen. Dabei müssen sie jedoch die Bezugslimiten einhalten. Der Bargeldbezug kostet zwischen 4.75 und 5.00 Schweizer Franken pro Transaktion. Mit der Eingabe eines persönlichen PIN-Codes belastet die Bank den Betrag direkt dem Konto. PIN-Code und Karte sollte man immer getrennt aufbewahren und die Eingabe des PIN-Codes auf dem Tastenfeld des Bancomaten mit der Hand abdecken. Denn eine direkte Verbindung zum Bankkonto birgt Gefahren. Kunden, denen die Karte abhandenkommt, sollten dies der Bank deshalb sofort melden und die Karte sperren lassen. Im Ausland wird die Maestro-Karte der meisten Banken nicht ersetzt. In der Schweiz kann ihr Ersatz bis zu 10 Tagen dauern.

Mit Kreditkarten überall bargeldlos bezahlen

Wer ein Hotelzimmer buchen oder ein Auto mieten will, fährt mit einer Kreditkarte in der Regel gut. International bekannte Kreditkarten sind dabei von grossem Nutzen und an den meisten Ferienorten einsetzbar. Es ist jedoch sehr teuer, mit einer Kreditkarte Bargeld zu beziehen. Die dafür belasteten Gebühren liegen zwischen 2,5% und 4% des Gesamtbetrags, oftmals erheben Kartenherausgeber einen Mindestbetrag von 5 bis 10 Schweizer Franken. Auch bei den Jahresgebühren sowie den Zusatzleistungen der Kartenherausgeber bestehen teilweise grosse Unterschiede. Bei Verlust oder Diebstahl ist die Karte sofort zu sperren. Kreditkarten werden weltweit zu unterschiedlichen Konditionen ersetzt.

Mit Travel Cash weltweit sicher Bargeld beziehen

Um beim Bargeldbezug so wenig Risiken wie möglich einzugehen, empfiehlt sich der Einsatz der Travel Cash Karte. Mit dieser Prepaid-Karte kann man weltweit rund um die Uhr an mehr als 1,5 Millionen Bancomaten Lokalwährung beziehen und in über 13 Millionen Geschäften, Hotels und Restaurants bargeldlos bezahlen. Die Travel Cash Karte ist sehr sicher, da bei ihrem Gebrauch keine direkte Verbindung zu einem Bankkonto aufgebaut wird. Sollte die Karte verloren gehen oder gestohlen werden, wird sie inklusive Restguthaben weltweit rasch und kostenlos ersetzt. Es fällt keine Jahresgebühr an. Für das Aufladen der Karte wird in der Regel eine Gebühr von 1% der Ladesumme verlangt. Der Bargeldbezug im Ausland kostet je nach Kartenwährung 4 Euro, 5 US-Dollar oder 5 Schweizer Franken. Die Travel Cash Karte ist in den Filialen von über 140 Banken, der PostFinance sowie am SBB Change erhältlich.

Frühzeitig und kostenlos informieren

Um sich vor Abreise über die ideale Zusammensetzung des Reisegelds zu informieren, empfiehlt sich der frühzeitige Besuch einer Bank, PostFinance Filiale oder eines SBB Change Wechselschalters. Die beliebten Länderinformationen unter www.swissbankers.ch sind neu auch als App verfügbar. Nützliche Tipps und aktuelle Informationen über Reisezahlungsmittel für über 170 Länder können kostenlos abgerufen werden.

Presse:

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Thomas Beck, Informationsstelle Reisegeld, c/o Swiss Bankers Prepaid Services AG, Telefon 031/710'11'29, Fax 031/710'12'06 oder besuchen Sie unsere Internetseite: www.swissbankers.ch

Beilage: Kostenvergleich Reisezahlungsmittel

Diese Dokumente sowie Bilder zur Illustration des Artikels finden Sie unter: www.swissbankers.ch/presse

Kontakt:

Thomas Beck, Informationsstelle Reisegeld
c/o Swiss Bankers Prepaid Services AG
Tel.: +41/31/710'11'29
Fax: +41/31/710'12'06

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020899/100719644> abgerufen werden.